

INHALTSVERZEICHNIS

Fahrtenbuch und Reisekostenabrechnung	2
Warum Intex die Programme nicht zusammenlegt	2
Unterschiedliche Zielgruppen	2
Unterschiedliche Datenerfassung.....	2
Unterschiedliche Auswertung	4
Vermarktung	4
Fazit.....	4

FAHRTENBUCH UND REISEKOSTENABRECHNUNG

WARUM INTEx DIE PROGRAMME NICHT ZUSAMMENLEGT

Regelmäßig wird an uns der Wunsch herangetragen, INTex Fahrtenbuch und INTex Reise in einem Programm zu vereinen. Mancher stellt auch nur die Frage, warum beide Programme nicht eine Software sind. Und regelmäßig wehren wir ab, erklären, dass ein Programm für beide Aufgabenstellungen nicht sinnvoll ist. Warum? Andere Software-Anbieter machen das doch auch! Hier unsere Argumentation.

UNTERSCHIEDLICHE ZIELGRUPPEN

Fahrtenbuch und Reisekostenabrechnung sprechen unterschiedliche Nutzergruppen an. Das Fahrtenbuch wird weit überwiegend von Selbständigen und Gewerbetreibenden geführt, um der 1% Regelung bei der Einkommensteuer für die Bewertung des geldwerten Vorteils der privaten Nutzung des Firmenwagens zu entkommen. Bisweilen wird auch für Firmenfahrzeuge von Angestellten ein Fahrtenbuch geführt, damit die Fahrten, Fahrtziele und Fahrer nachgehalten werden können. Das ist aber schon deutlich seltener.

Die Hauptzielgruppe eines Fahrtenbuchs also sind Selbständige und Gewerbetreibende, die viel mit einem meist hochwertigen Wagen unterwegs sind.

Bei der Reisekostenabrechnung geht es für die meisten Anwender um die Geltendmachung von Reisespesen bei ihrer jeweiligen Firma. Vom Monteur über den Außendienstler bis hin zur Führungsetage will man von seinem Unternehmen die angefallenen Reisekosten von Geschäftsreisen wiederbekommen.

Also sind die Hauptzielgruppe einer Reisekostenabrechnung eher Angestellte, die für ihre Firma beruflich auf Achse sind.

Hinzukommt, daß nicht jeder, der ein Fahrtenbuch führt, gleichzeitig auch Geschäftsreisen abzurechnen hat. Ein Makler etwa wird von Haus zu Haus fahren und dabei viele Kilometer zurücklegen, aber äußerst selten mehr als acht Stunden am Stück außer Haus sein - eine Reisekostenabrechnung fällt dabei jedenfalls nicht an.

Umgekehrt wird nicht jeder Angestellte eines Unternehmens diese Reisen immer mit dem KFZ antreten. Bahn und Flugzeug sind häufig benutzte Verkehrsmittel gerade von Geschäftsreisenden, schon wegen vergünstigter Firmenkonditionen. Ins entfernte Ausland kommt oft überhaupt nur das Flugzeug als Reisemittel in Frage. Schließlich wird häufig auch ein Auto nur für die Reise bei einem Autovermieter angemietet. Ein Fahrtenbuch ist dabei unnötig, nicht mal eine fahrtenbuch-ähnliche Aufzeichnung von Kilometern wird hier fällig.

Natürlich gibt es Gegenbeispiele, aber die Regel ist das nicht. Die Zielgruppen und Anwender von INTex Fahrtenbuch und INTex Reise sind meist nicht identisch.

UNTERSCHIEDLICHE DATENERFASSUNG

Und selbst dann, wenn jemand ein Fahrtenbuch führt bzw. führen muss und gleichzeitig ausschließlich mit dem Auto unternommene Geschäftsreisen abzurechnen hat, bringt die Verschmelzung beider Programme aus mehreren Gründen keinen Vorteil:

1. Die zu erfassenden Daten sind völlig unterschiedlich. Beim Fahrtenbuch muss haargenau aufgezeichnet werden, wann man von wo nach wo und zu wem wie viele Kilometer gefahren ist - lückenlos. Bei der Reisekostenabrechnung dagegen ist nur das Reiseland, Startdatum und Zeit sowie Rückkehrdatum und Zeit zu erfassen. Ob Sie am Mittwoch oder Donnerstag in Bamberg oder Bayreuth waren, ob Kunde A oder B besucht wurde, ob zwischen dem ersten und dem zweiten Kunden 20 oder 30 Kilometer liegen - all das spielt für die Ermittlung der Verpflegungspauschale in der Reisekostenabrechnung keine Rolle. Für die Übernachtung benötigen Sie einen Hotelbeleg und wenn

Kilometer abgerechnet werden, dann reicht die Angabe der insgesamt gefahrenen Strecke. Für die Berechnung des Kilometergeldes jedenfalls braucht es keine etappen-genauen Informationen.

- Die rechtlichen Anforderungen sind völlig anders. Das Fahrtenbuch muß chronologisch, lückenlos und zeitnah geführt werden, muß manipulationssicher sein. Eine Reisekostenabrechnung können Sie noch Monate später erledigen, es zwingt Sie niemand überhaupt zur Abrechnung jeder Reise und auch die Reihenfolge der Abrechnungen ist irrelevant. Reisekostenabrechnungen, die Fehler aufweisen, können Sie selbstverständlich nachträglich korrigieren.

Es gibt also keine inhaltlichen oder formalen Überschneidungen, selbst wenn eine Reise mit dem Auto unternommen wird:

	Fahrtenbuch	Reisekosten
Zeitangaben	genau	ungefähr
	für jede Fahrt	für den Reisetag bis 24 Uhr
Ortsangaben	genau	Reiseland reicht
	für jede Fahrt	pro Tag, wenn mehrere Länder besucht werden
Kilometer	genau	gesammelt für Reisetag oder die Gesamtreise
	für jede Fahrt	
Personen	Fahrer	Reisender
Gründe	für jede Fahrt	formloser Reisebericht
Belege	keine	Spesen und Übernachtung
Wann	zeitnah	im Laufe des Geschäftsjahres
	chronologisch	wie es in die Arbeitsabläufe paßt
Wie	lückenlos	keine Vorschrift
Änderbarkeit	nur protokolliert	jederzeit zur Korrektur
Erfasser	Fahrer	Reisender oder Assistent/in
Wo	Im Fahrzeug	Im Büro

Bearbeiter	Fahrer	Personalabteilung
Kontrollleur	Finanzamt	Personalabteilung

Und auch derjenige, der alle Reisen mit dem Auto macht, wird immer noch jede Menge Fahrten aufzuzeichnen haben, die mit keiner Reise etwas zu tun haben. In jedem Fall werden sämtliche Privatfahrten kaum in Zusammenhang mit einer Geschäftsreise zu bringen sein.

Die Zusammenlegung der Programme ergibt also keinerlei Vorteil bei der Erfassung und damit keinerlei Arbeitserleichterung.

UNTERSCHIEDLICHE AUSWERTUNG

Schließlich sind auch die gewünschten Auswertungen bei Fahrtenbüchern und Reisekosten völlig unterschiedlich. Die Adressaten der Daten sind ebenfalls nicht identisch.

Das Fahrtenbuch wendet sich im Ergebnis an das Finanzamt. Hier soll nachgewiesen werden, daß das Fahrzeug weit überwiegend beruflich genutzt wird. Das Fahrtenbuch wird am Ende des Jahres zusammen mit der Einkommensteuererklärung beim Finanzamt eingereicht. Aus eigenem Antrieb für sich selbst würde kaum jemand ein Fahrtenbuch führen wollen, schon gar nicht mit den Auflagen des Finanzamtes.

Reisekostenabrechnungen dagegen sind zunächst eine firmeninterne Angelegenheit. Hier haben Angestellte schon aus finanziellen Gründen ein eigenes Interesse, möglichst zeitnah die ausgelegten Reisespesen von ihrem Arbeitgeber wieder zu bekommen. Die Personalabteilung ist Empfänger der Abrechnung. Diese soll nach Wunsch des reisenden Mitarbeiters möglichst schnell die Reise bearbeiten und die Spesen ausbezahlen, niemand wird damit bis zum Jahresende warten.

VERMARKTUNG

Natürlich wollen wir Fahrtenbuch und Reisekostenabrechnung möglichst erfolgreich verkaufen. Eine Zusammenlegung der Programme aber würde diese verteuern, inhaltlich unübersichtlicher machen und vielen Anwendern Funktionalitäten bieten, die sie gar nicht benötigen. Zwei Programme dagegen sind preisgünstiger für die Mehrheit derer, die nur das eine oder andere Programm benötigen. Zudem ist die Software schlanker und leichter erlernbar.

FAZIT

Fahrtenbuch und Reisekostenabrechnung können zwar beide mit einer Reise zu tun haben, aber die Gemeinsamkeiten in Anwenderzielgruppe, Datenerfassung und -auswertung erschöpfen sich ganz schnell. Für eine Zusammenlegung der Programme spricht bei näherer Betrachtung eigentlich nichts.

